



Call for Participation für die re:publica Berlin 2020 gestartet | #rp20 steht unter dem Motto ASAP

Berlin, den 16. Oktober 2019 – Ganz im Sinne des kürzlich verkündeten Mottos der re:publica Berlin 2020 ASAP („As Soon As Possible“), rufen die Veranstalter*innen von Europas größter Digital- und Gesellschaftskonferenz zum diesjährigen Call for Participation auf. Jede*r Interessierte ist ab sofort und bis zum **15. Dezember 2019** eingeladen spannende Themen, Ideen und Projekte einzureichen, die damit selbst Teil des Programms der #rp20 werden können.

Der Call for Participation

Mehr denn je soll die #rp20 zum Mitmachen einladen. Die aktive Beteiligung der Teilnehmer*innen - initiiert durch den der Konferenz vorausgehenden **Call for Participation (CfP)** – macht die re:publica einzigartig. Etwa ein Drittel des Programms kuratiert das Team jedes Jahr aus den Einsendungen des CfP, die gemeinsam mit einem externen Programm-Komitee ausgewertet werden. Unter anderem dadurch erreicht die re:publica eine hohe Themen-Diversität und außergewöhnliche Vernetzungsmöglichkeiten.

„Die re:publica lebt durch die kreativen Ideen aus der Community“, sagt re:publica-Festivalleitung Alexandra Wolf. „Wir geben diesen Ideen eine Bühne. Wir möchten wissen, für welche Themen unsere Teilnehmer*innen brennen und welche Projekte ihnen besonders am Herzen liegt.“

Ob Vortrag, Diskussion, Workshop oder Off Stage-Aktion – die Formate und Themen, mit denen man beim CfP einreichen kann, lassen viel Raum für Kreativität. „Haltet einen Vortrag über nachhaltige KIs und diskutiert über Netzpolitik. Lotet die Beziehung von Digitalisierung zu den Schnittstellen Nachhaltigkeit und Kultur aus. Werft einen Blick ins All und in die Zukunft“, ruft Alexandra Wolf die re:publica-Community zum Start des Call for Participation auf. „Überrascht uns mit einer Performance, einem Live Podcast, einer Installation oder Musik. Öffnet Augen für Themen, die noch keiner kennt. Bewegt mit eurem gesellschaftlichem Engagement. Wir freuen uns auf eure Ideen!“

ASAP: Das Motto der #rp20

Die vierzehnte Ausgabe der re:publica Berlin, die vom 6.- 8. Mai 2020 in der STATION Berlin stattfindet steht unter dem Motto ASAP und ist damit dem Zustand der realen und gefühlten Dringlichkeit gewidmet, in dem sich unsere globale und digitale Gesellschaft aktuell befindet. ASAP symbolisiert Aufbruchstimmung, Aktionismus und Bewegung. Mit noch größerem Nachdruck als sonst beleuchtet die #rp20 Fragestellungen zur nachhaltigen digitalen Infrastruktur als Menschenrecht, die heutzutage eine gesellschaftliche Teilhabe erst ermöglicht. Die re:publica Berlin sucht dabei den Dialog zu Themen des globalen Klimawandels, der Migrationspolitik, des Nationalismus und Rassismus und diskutieren die Parameter, die ausschlaggebend für gesellschaftspolitische Turbulenzen und wirtschaftliche Dynamiken sind.

Die #rp20 wird sich aber auch mit der Frage beschäftigen, welche Gefahren und neue Verantwortungen ASAP für jeden Einzelnen und für die (digitale) Gesellschaft implizieren. Wie kann eine neue, bewusste Verlangsamung unserer Lebenswelt aussehen und eine neue Form der Achtsamkeit entstehen? Und welche Mechanismen können unsere ASAP-Gesellschaft vor Entfremdung, Stress- und Geschwindigkeitssucht schützen?

Tracks & Topics: die Themenschwerpunkte der #rp20

Zu den Themenschwerpunkten der re:publica 2020 werden neben (Netz)Politik, Technologie und Kultur unter anderem auch Arbeit(swelten), Journalismus und Medien sowie Stadtentwicklung zählen. Die #rp20 wird sich aber auch mit Partizipation („Bottom Up“) und Bildung („re:learn“) beschäftigen. Es wird um Bewegung in allen erdenklichen Interpretationen und Ausprägungen gehen („On the move“), um die Schnittstelle von Technik, Politik, Körper(n) und Sexualität („EmanziTech“), aber ebenso um (nachhaltige) Mode („Virtually Fashionable“), Zeit und Alter(n) („The Golden Age“) und Musik („Music: Un/follow Protocol“).

Nachhaltigkeit bei der #rp20

Das Thema Nachhaltigkeit wird erneut eine elementare Rolle spielen und sowohl im Programm als auch vor Ort erlebbar werden. Zur re:publica 2020 ist erstmals eine eigene Location geplant, die diesem Thema gewidmet sein wird und in der Akteure und Formate an einem Ort zusammengebracht werden. Hier treffen Wissenschaft, Politik, Unternehmen und NGOs aufeinander und diskutieren Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Ob Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Mobilität, Konsum, nachhaltige Landwirtschaft oder die Schnittstelle zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit – es soll eine Keimzelle für neue Ideen, Impulse und ein Ort der Vernetzung entstehen, in dem Akteure sich und ihre Arbeit präsentieren können.

MEDIA CONVENTION Berlin

Das Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB) veranstaltet die MEDIA CONVENTION Berlin (MCB) zum siebten Mal in Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und der re:publica im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg. Die Teilnehmer*innen können mit einem Ticket beide Veranstaltungen

besuchen. Die MEDIA CONVENTION Berlin, einer der wegweisenden Medienkongresse in Europa, widmet sich Fragen zu aktuellen Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft und den daraus erwachsenden Fragen zur Medien- und Netzpolitik.

www.20.mediaconventionberlin.com/de

###

Über re:publica:

re:publica Berlin ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger*innen auf Politiker*innen, Wissenschaftler*innen auf Unternehmer*innen, Künstler*innen auf Aktivist*innen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Die re:publica 2019 in Berlin zählte an den drei Konferenztagen insgesamt mehr als 25.000 Besuche. Zudem fand re:publica vom 14.-15. Dezember 2018 erstmals auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra statt und veranstaltet mit der Sequencer Tour als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA fünf Konferenzen in Amerika. Die re:publica BERLIN 2020 findet vom 6.-8. Mai 2020 zum 14. Mal in der STATION Berlin statt. Die Gesellschafter*innen der republica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, engagieren sich seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.
www.re-publica.com

Für weitere Informationen

Rebecca Krum | Head of Communication | rebecca.krum@re-publica.com | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: http://instagram.com/re_publica/

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>

Twitter: <http://twitter.com/republica>